

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 69 (1982)
Heft: 11: Münchner Aspekte

Artikel: Überdachung der Freieisfläche = Couverture de la patinoire = Roofing over ice rink : Architekten Kurt Ackermann und Partner
Autor: Ackermann, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-52732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekten: Kurt Ackermann
und Partner, München
Mitarbeiter: Richard Fischer,
Dieter Kiermaier, Martin Zoll
Ingenieure: Jörg Schlaich und Partner,
Stuttgart
Mitarbeiter: Jürgen Seidel

Überdachung der Freisfläche

Olympiapark München

Die Grosszügigkeit der Bogenkonstruktion und des Seilnetzes bei der Überdachung der Freisfläche im Olympiapark ist augenfällig. Das Thema der netzartigen Überdachungen, das schon die Olympiabauten von Behnisch und Frei Otto bestimmte, ist hier weitergeführt.

Die vorhandene Freisfläche wird mit einem leichten Flächentragwerk überspannt, das an einem Bogen aufgehängt ist. Der Druckbogen wird aus Stahl als filigraner Dreigurt-Rohrfachwerk-Träger hergestellt. Über den Druckbogen werden die Dachlasten zu den Widerlagern abgetragen. Der Bogen wird von einem Netz aus zwei gegensinnig gekrümmten Seilscharen in seiner Lage ge-

Couverture de la patinoire

On remarque d'emblée l'échelle généreuse de la construction en arcs et en filets de câbles qui recouvre la patinoire du parc Olympia. Le thème des couvertures en nappes réticulées qui caractérisait les édifices olympiques de Behnisch et Frei Otto est poursuivi ici.

beidseitiger PVC-Beschichtung aufgespannt wird. Das Seilnetz wird am Rande durch girlandenförmig geführte Seile eingefasst, die an den abgespannten Stützen verankert werden. Die Aufhängung am Bogen entspricht der Ausbildung des Dachrandes, so sind nur wenige Konstruktionselemente erforderlich.

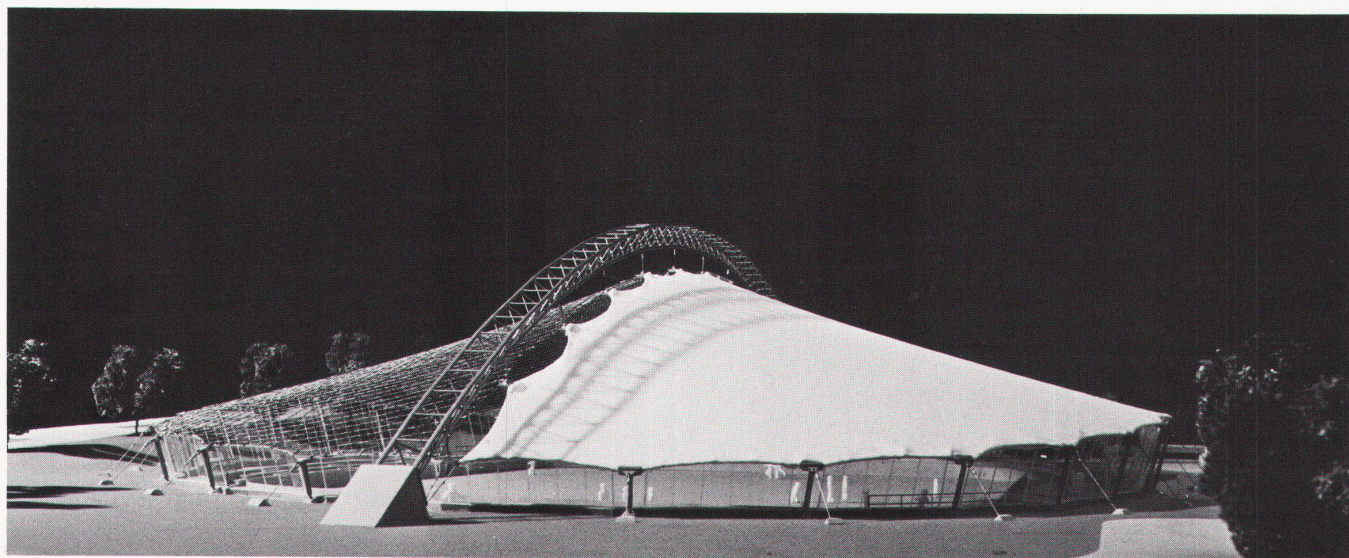
Bei dem Montagevorgang wird zuerst der Bogen aus vorgefertigten Teilen

Roofing over ice rink

The ample dimensions of the arch construction and the cable mesh in the roof over the ice rink in the Olympia Park are obvious. This is a continuation of the idea of the mesh-like roof, already dominant in the Olympic buildings by Behnisch and Frei Otto.

Die Membranfassade folgt dem Dachrand und hat die Neigung der Randstützen. Die augenförmigen Oberlichter unter dem Bogen werden mit Polycarbonat-glasklar abgedeckt. Die Be- und Entlüftung der Halle wird über Luftschlitze vorgenommen, die an der Traufe und an den Oberlichtern angeordnet sind.

Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen. Statt des Halbjahresbetriebes



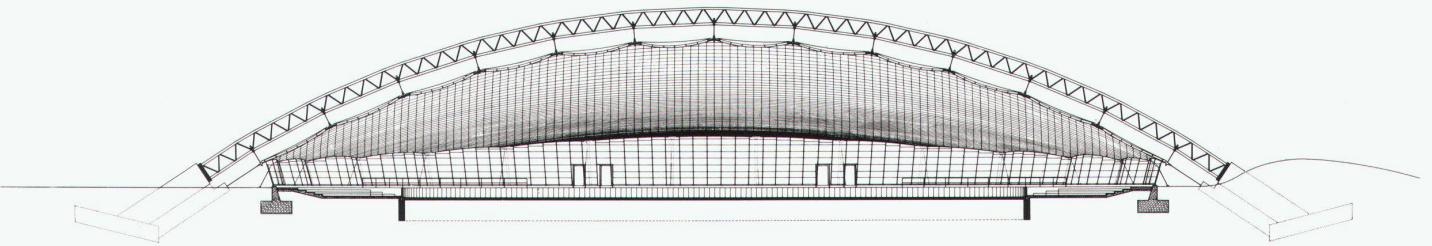
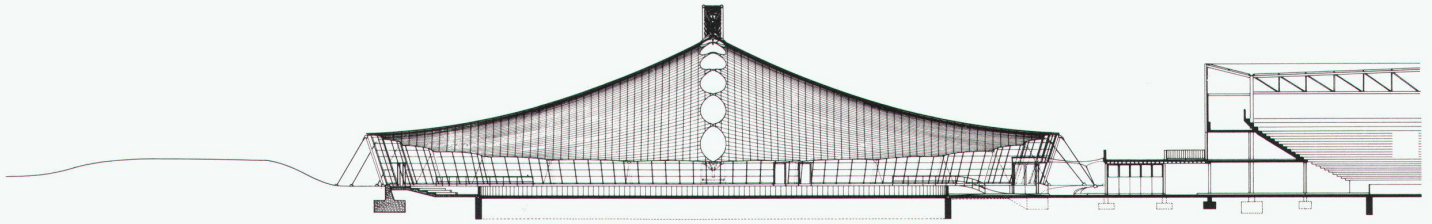
halten und gegen Knicken in horizontaler Richtung stabilisiert. Auf dem Seilnetz, der Abstand der Netzknoten ist 75×75 cm, wird ein Holzrost montiert, auf dem eine Dachhaut als transluzente Kunststoff-Folie in Polyesterträgergewebe mit

montiert und provisorisch abgespannt. Das Seilnetz wird am Boden ausgelegt. Das Hochziehen und Spannen erfolgt über die Aufhängungen am Bogen und über das Aufstellen der Randstützen mit ihren Abspannseilen.

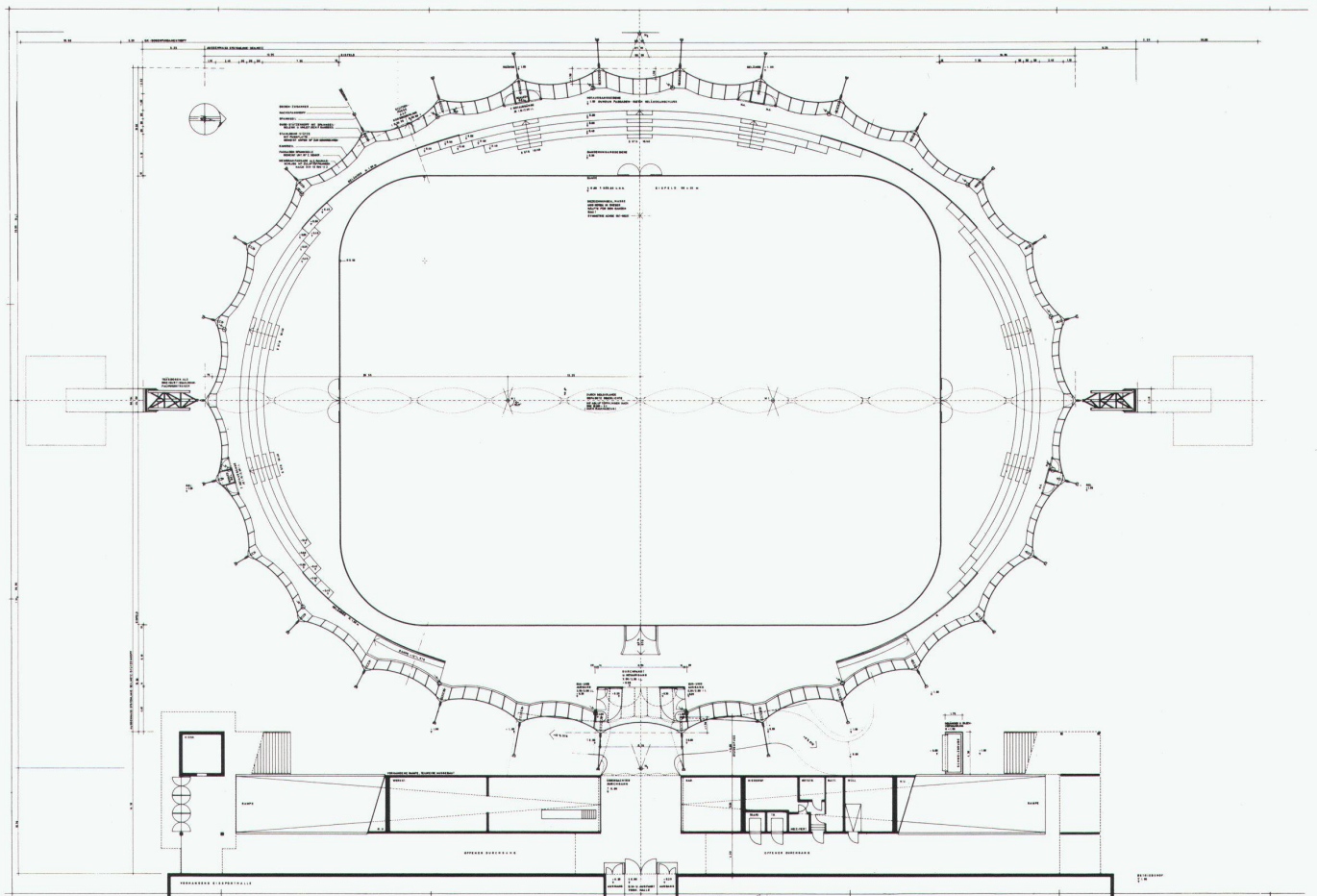
mit Behinderungen durch Schlechtwetterperioden ist die Eisfläche künftig ganzjährig für den öffentlichen Eislauf nutzbar.

K. A.

1 Gesamtmodell / Maquette d'ensemble / General model



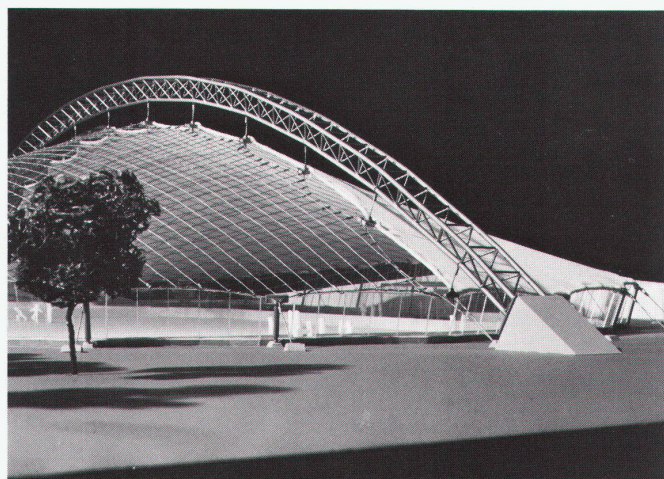
2



3



4



5



6

2 Querschnitt West-Ost und Längsschnitt Süd-Nord / Coupe transversale ouest-est et coupe longitudinale sud-nord / West-east cross section and south-north longitudinal section

3 Grundriss / Plan / Plan

4 Der Druckbogen als Dreigurt-Rohrfachwerkträger / L'arc de compression formé d'un treillis tubulaire à trois membrures / Compression arch as 3-boom tubular trussed girder

5 Modell / Maquette / Model

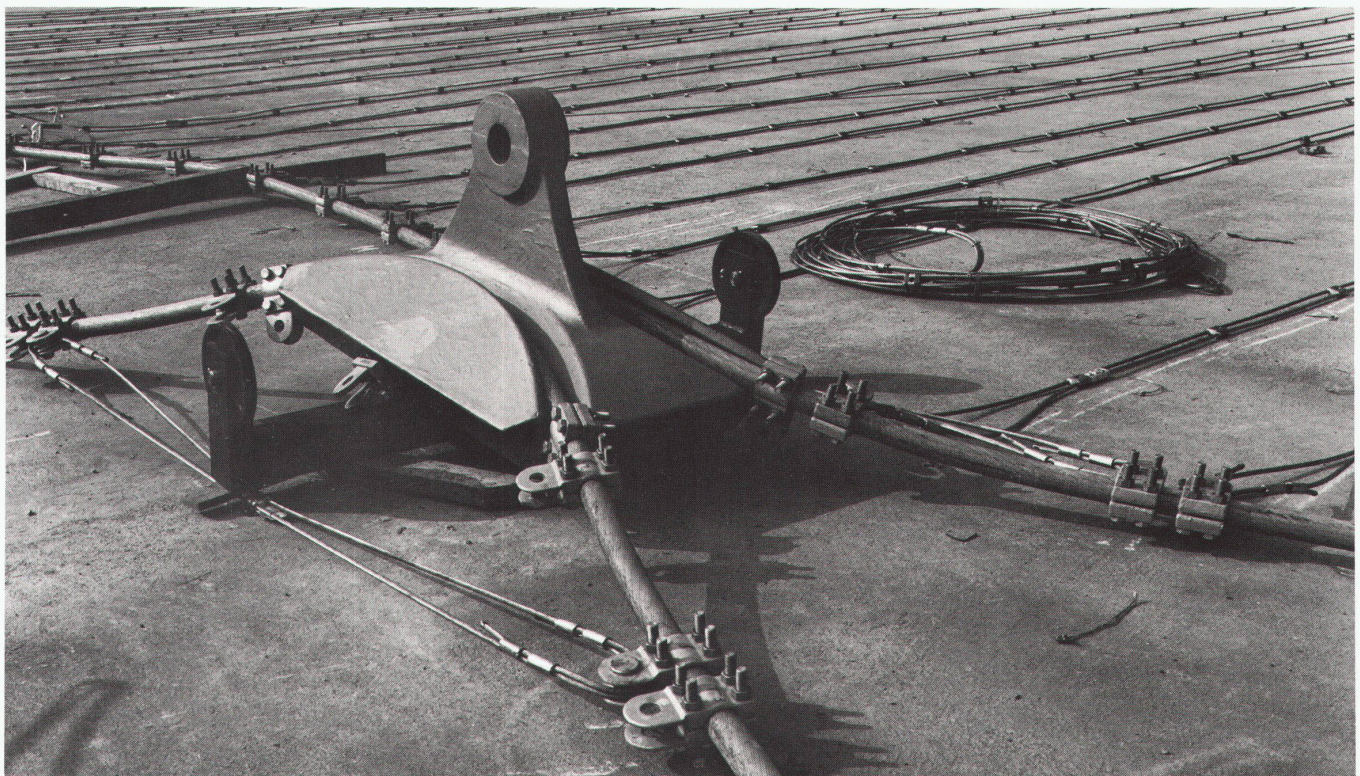
6 Die Baustelle / Le chantier / The building site



7



8



9

7 8
Die Widerlager / Les butées / The abutments

9
Detail der Seilnetzkonstruktion / Détail de la construction
en nappe de câbles / Detail of the cable mesh construction

Fotos: 1, 5: Klaus Ott; 4, 7, 8, 9: Sigrid Neubert